



Menschenrechtsbeauftragter fordert Verbesserung der Lage in Rakhine, Myanmar

Menschenrechtsbeauftragter fordert Verbesserung der Lage in Rakhine, Myanmar
Zur Veröffentlichung des Berichts der Untersuchungskommission zu Rakhine erklärte der Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung, Markus Löning, heute (08.05.): Der Bericht der Untersuchungskommission zu Rakhine bietet der myanmarischen Regierung Anknüpfungspunkte für dringend gebotenes Handeln. Die Lage der Binnenflüchtlinge muss verbessert werden, der rechtliche Status der Rohingya ist zu klären und der Prozess der Aussöhnung muss beginnen. Auseinandersetzungen wie im Juni und Oktober 2012 dürfen sich nicht wiederholen. Ich fordere die myanmarische Regierung auf, die Empfehlungen der Kommission zügig und mit Nachdruck umzusetzen. Insbesondere muss die humanitäre Lage in den Flüchtlingslagern verbessert werden. Bis zum Beginn der Regenzeit bleibt nicht mehr viel Zeit, um sichere Unterkünfte zur Verfügung zu stellen. Hintergrund: Im Juni und Oktober 2012 kam es zu schweren Unruhen und Auseinandersetzungen zwischen buddhistischen Rakhine und muslimischen Rohingya im "Rakhine State" in Myanmar, bei denen 192 Menschen ums Leben kamen. Ca. 125.000 Personen wurden vertrieben und sind nun in Lagern unter teilweise sehr schwierigen Bedingungen untergebracht. Bis zu 80% der Binnenvertriebenen sind Rohingya. Der Beginn der Regenzeit in Myanmar steht unmittelbar bevor, und noch fehlt es an ausreichend befestigten Notunterkünften. Nun hat die von Präsident Thein Sein im August 2012 eingerichtete Untersuchungskommission ihren Abschlussbericht zu den Gewaltausbrüchen veröffentlicht. Der Bericht enthält Empfehlungen u.a. zur Verbesserung der Sicherheitslage in Rakhine, geht auf humanitäre Probleme ein und mahnt eine Klärung der schwierigen Staatsangehörigkeitsfrage an. Bisher wird Rohingya die myanmarische Staatsangehörigkeit verwehrt. Präsident Thein Sein hat in einer Fernsehansprache Hilfen für die Vertriebenen angekündigt. Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 5000-2056
Telefax: 030-5000-3743
Mail: poststelle@auswaertiges-amt.de
URL: <http://www.auswaertiges-amt.de>

Pressekontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
poststelle@auswaertiges-amt.de

Firmenkontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
poststelle@auswaertiges-amt.de

Das Auswärtige Amt ist zuständig für die Pflege der Beziehungen zu anderen Staaten sowie zu den zwischen- und überstaatlichen Organisationen. Der Auswärtige Dienst versteht sich neben seiner Funktion als Gestalter der Außenpolitik als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, die deutsche Wirtschaft, das deutsche Kulturleben und für Parlamentarier und Regierungsvertreter aller Ebenen. Sein Dienstleistungsangebot ist für den Auswärtigen Dienst neben der klassischen Diplomatie zu seiner zweiten, tragenden Säule geworden: Es macht heute gut die Hälfte seiner Aktivitäten aus. So steht das Auswärtige Amt als modernes und aufgeschlossenes Dienstleistungsunternehmen weltweit seiner "Kundschaft", mit seinem Know-how und seinen Kontakten mit Rat und Tat zur Seite.